

Zeitschrift: Thurgauer Beiträge zur Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau
Band: 157 (2019)

Artikel: Einblicke in das Textilhandwerk
Autor: Bolli, Peter
Kapitel: 8: Abdecken mit Papp und Färben
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-867823>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

8 Abdecken mit Papp und Färben

Um den Grund oder den sogenannten Boden der Tücher nicht vollständig zu färben, wurden die weiss zu bleibenden Bereiche mit einem Schutzkleister, dem Papp, abgedeckt. Aus der Indienne-Manufaktur in Hauptwil ist eine Rezeptur überliefert, die beschreibt, wie der Papp hergestellt, auf die Tücher aufgetragen und der Boden in Englischblau oder mit Blauholz gefärbt wurde.²⁷⁵

Rezeptur 8.1

Die porcelaine compositiones²⁷⁶

Man nehme 4 lb²⁷⁷ gummy²⁷⁸ im wasser eingeweicht, und vergängt dazu gethan 4 loht weis wax²⁷⁹, ½ lb tallg oder unschlitt²⁸⁰, und 2 lb stärkmehl²⁸¹ in ein wenig wasser angerührt, dazu geschütt, ein wenig lasen aufsieden, den gerührt bis es kalt ist, nun komme man her und nehme 4 lb kleingestossene und durch gesiebete pfeiffenerde²⁸², und nehme 2 lb allaun²⁸³ in wasser vergängt, damit die pfeiffenerde zur breye gemacht, zusammengeschütt und wieder auf das feüer, lassen es aufkochen und durch ein tuch gewrungen, gerührt bis es kalt ist, das sich keine haut darüber sezet, als dan kann man observiren, ob sie zu dicke oder zu dünne zum drücken, darnach kann man wasser nehmen und vergangen, darin 1 lb vitriol de Cypori²⁸⁴ schütten, solches darüber her und ¼ lb terpent olyl²⁸⁵ wohlgerührt, als den gedrückt, gleich sand darauf gestreüt und wohl über ein offen getrücknet, als denn durch die blau-farbe²⁸⁶ geferbet, gespühlt, so ist es gut.

Bedrucken mit Papp →

Trocknen →

Färben →

Trocknen →

Entfernen des Papps²⁸⁷ →

weisses Dessin auf blauem Grund oder
blaues Dessin auf weissem Grund

275 MuB, GoA 19.

276 *Porcellaine Compositiones*: Feines weisses Muster auf blauem Grund, wobei die weiss zubleibenden Bereiche mittels Papp abgedeckt wurden (Réserve du bleu). Vgl. Ryhiner 1766, S. 122.

277 In Gramm (g) umgerechnete Gewichte im Kanton Thurgau siehe Kapitel 7, Anmerkung 264.

278 Gummi, z. B. *Gummi arabicum*, Bindemittel.

279 Wachs, weisser Wachs, *Cera virginum*: Jungfernwachs oder *Cera alba*: Gebleichter Wachs.

280 Talg oder Unschlitt: Aus inneren Geweben von Rindern und Schafen ausgeschmolzene, körnige Fettmasse.

281 Stärkemehl, Stärke: $(C_6H_{10}O_5)_n$ (löslich in warmen Wasser), Verdickungsmittel.

282 Pfeiffenerde, Porzellanerde, weisse Tonerde, Kaolin, Aluminium(III)-Silizium-dioxid-Hydrat: $Al_2O_3 \cdot 2SiO_2 \cdot 2H_2O$ (fettabsorbierend), Füllstoff.

283 Alaun, Kalialaun, Kalium(I)-Aluminium(III)-sulfat-Hydrat: $KAl(SO_4)_2 \cdot 12H_2O$ unbekannter Herkunft, (gut löslich in Wasser), Beizmittel.

284 Vitriol aus Zypern, Blauer Vitriol, Kupfer(II)-sulfat-Hydrat: $CuSO_4 \cdot 5H_2O$ (gut löslich in Wasser), Beizmittel.

285 Terpentöl, Kienöl: Destillat aus dem Harz der Kiefer.

286 Färben mit Indigo (Kapitel 6, Abschnitt 4) oder Blauholz (Kapitel 4, Anmerkung 177).

287 In warmem Wasser löste sich der Papp in seine Bestandteile auf.